

Rungholt

Von ScarsLikeVelvet

Kapitel 4:

Kyo blieb noch einen Moment wach, löste sich langsam von ihr und zog Kai in seine Arme. Er betrachtete sie schweigend und konnte noch immer nicht wirklich begreifen, dass sein Kai jetzt seine Kai sein würde. Die Binder und der Packer würden der Vergangenheit angehören. Eigentlich war es ihm egal, weil er Kai jeden Abend ohne in den Armen halten durfte, aber er war froh, dass das Versteckspiel dann ein Ende haben würde und vor allem hieß das, dass er ihr endlich einen Antrag machen würden könnte. Mit diesem Gedanken im Kopf schlief Kyo ein.

Die Drummerin wachte am Morgen auf und konnte es gar nicht fassen. Sie lag in Kyos Armen, zufrieden mit sich und der Welt, auch wenn diese gestern auf den Kopf gestellt worden war. Niemals hatte sie damit gerechnet Mutter zu werden. Schon allein, weil sie sich eigentlich als Mann fühlte, aber dieses 'Versteckspiel' war jetzt vorbei. Auch wenn sie sich nach wie vor als Mann fühlte, zumindest die nächsten Monate würde sie als Frau zubringen und danach konnte sie sich ja als Mann kleiden, aber auf den Binder und den Packer würde sie verzichten.

Wie es mit the Gazette weitergehen würde, war abzuwarten, auch wenn die Jungs, wie sie sie liebevoll nannte, weitermachen wollten, hieß das nicht, dass die PSC damit einverstanden war. Der Gedanke missfiel ihr sehr, aber sie würde zumindest für eine Zeit die Musik aufgeben, während der Schwangerschaft, um ihrem Kind nicht zu schaden.

Mit diesen Gedanken starrte sie an die Decke und versuchte zu verstehen, wann sie sich selbst so verändert hatte, dass ihr jemand anderes wichtiger war, als sie selbst; dass sie sich selbst aufgab und Dinge rückgängig machte, für die sie so lange und schwer gekämpft hatte.

Der Sänger wachte langsam auf und blickte zu Kai, die nachdenklich an die Decke starrte. "Alles okay?", fragte er sie nach einer Weile leise, rieb sich über die müden Augen.

Kai blinzelte und blickte dann zu Kyo. "Ich frage mich gerade nur, wann ich angefangen habe, andere Menschen und was sie über mich denken, als wichtiger zu empfinden, als dass was ich empfinde. Ich mein...ich habe gestern ohne mit der Wimper zu zucken in die Wege geleitet, dass alles, was mein Geschlecht auf dem Papier betrifft, rückgängig gemacht wird, damit unser Kind nicht gehänselt wird. Dabei habe ich so viele Jahre darum gekämpft, diesen Status zu bekommen und dann darum, dass ich ihn behalten darf, obwohl die notwendigen Operationen niemals

stattfinden können, weil ich auf die Medikation allergisch reagiere...und jetzt mache ich das einfach so zunichte. Ich verstehe mich selbst gerade nicht mehr, Tooru...absolut nicht mehr...und ich weiß nicht, was die PSC dazu sagen wird...ob ich überhaupt noch einen Job habe, auch wenn die anderen mich in der Band behalten wollen...und wie es jetzt weiter gehen wird...ich bin gerade absolut überfordert.", gestand sie leise.